

RC Rottweil

Bäume der Freundschaft



Auf diesem Grundstück werden einst die Obstbäume blühen. © Jürgen Knubben, RC Rottweil
(2 Fotos)

Streuobstwiesen müssen gut gepflegt werden, können aber auch zu einem Ort werden, an dem man sich trifft und austauscht.

Ulrike Vogt 10.08.2021

Zusammen mit den Freunden des Partnerclubs Lons le Saunier in Frankreich plant der Rotaryclub Rottweil ein Hands-on-Projekt, das die ökologische Nachhaltigkeit zum Ziel hat. Die Stadt Rottweil stellt ein Wiesengrundstück zur Verfügung, das sich in den nächsten Jahren zur Streuobstwiese entwickeln soll.

Heimische Obstbäume werden gepflanzt und ergänzt durch Obstbaumarten, die in Frankreich zuhause sind. Auf diese Weise können wichtige Aspekte der rotarischen Grundidee verwirklicht werden: Die Pflege und Weiterentwicklung der Freundschaft über die nationalen Grenzen hinweg, die Erhaltung von Streuobstwiesen und die Einbeziehung der nachfolgenden Generationen. Denn Kindern soll im Laufe der Zeit ermöglicht werden, die Streuobstwiese, die kürzlich zum immateriellen Kulturerbe erklärt wurde, als Gen-Reservoir für verschiedene Obstsorten zu erkunden und wertzuschätzen. Der Streuobstanbau ist eine länderübergreifende Kulturform, deren Wert im Wissen und Tradieren der Jahrhunderte alten Bewirtschaftungstechniken liegt.

BÄUME DER FREUNDSCHAFT – Rotary Tree Planting-Projekt



Ein gemeinsames Projekt der rotarischen Partnerclubs

In den 1920er Jahren unternahm Paul Harris als emeritierter Präsident viele Reisen rund um den Globus. Während dieser Reisen pflanzte der naturliebende Harris Bäume, um guten Willen und Freundschaft zu symbolisieren.

Auch heute gilt noch das, was Harris vor 100 Jahren initiierte: Rotaryclubs pflanzen zusammen mit Jugendlichen auf allen Kontinenten Bäume, um die

- wirtschaftliche Entwicklungen zu stärken, denn Bäume dienen als Lebensmittel mit hohem Nährwert für Menschen und Tiere, sind nachhaltige Bau- und Brennstoffe
- die Umwelt zu schützen, denn Bäume erhöhen die Grundwasser-Neubildung, verhindern den Verlust von Boden, schaffen Lebensraum für wild lebende Tiere, Produzieren Sauerstoff und verwenden Kohlendioxid
- eine geistige Erneuerung zu ermöglichen, denn der Aufenthalt im Wald regt den Geist an und beruhigt die Seele

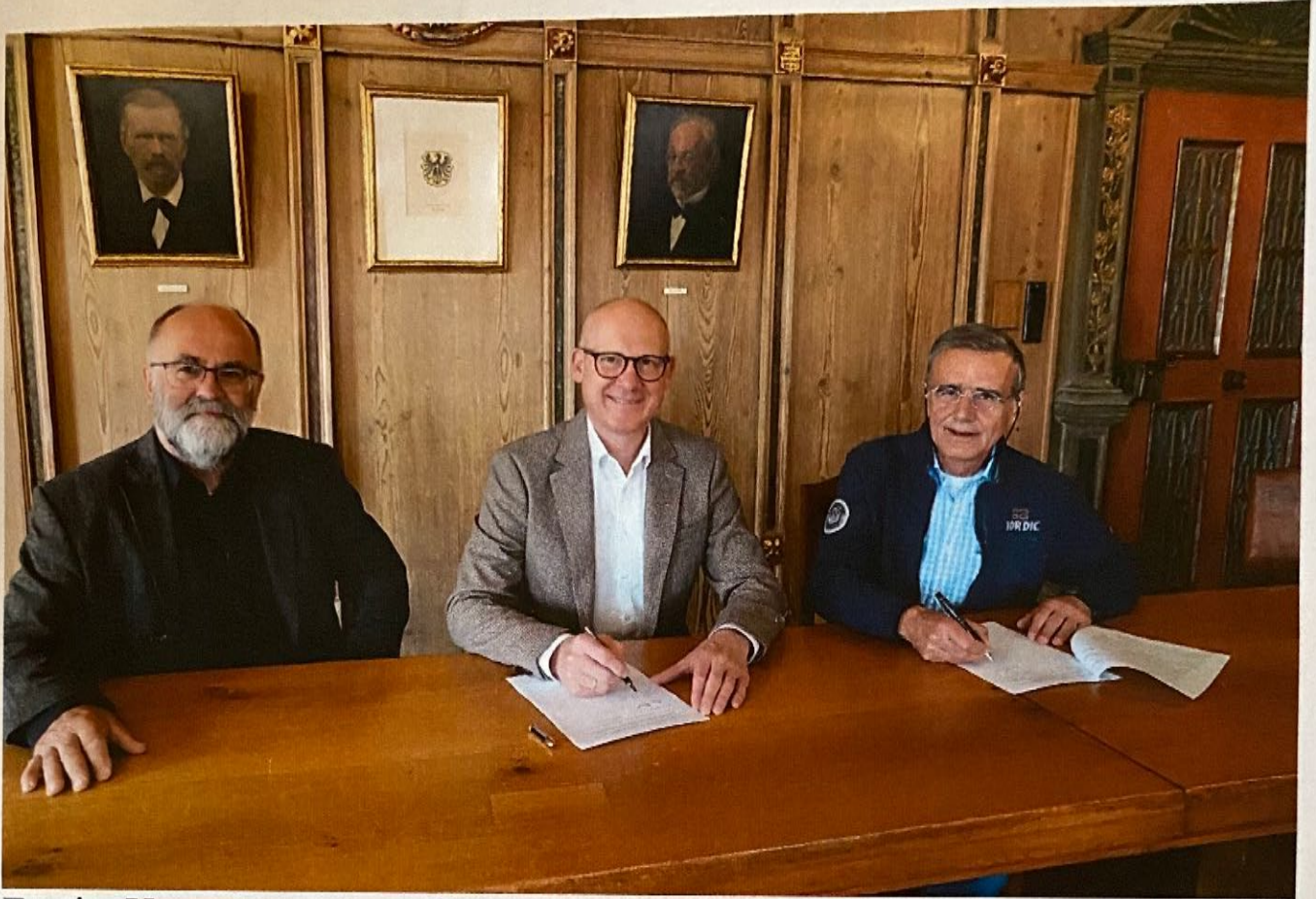
Der Rotaryclub Rottweil schlägt seinen französischen und Schweizer Freunden vor, dass sich kleinere Delegationen der rotarischen Freunde der drei Clubs am 6. November 2021 in Rottweil treffen, um die ersten Bäume zu pflanzen. Der Rotaryclub Rottweil würde sich sehr freuen, wenn die Partner jeweils einen Obstbaum mitbrächten, der auf einer Höhe von 600 Metern gedeiht.

Dieses Hands on-Projekt kann mehrere heute dringend notwendigen Aspekte der rotarischen Grundidee verwirklichen:

- die Pflege und Weiterentwicklung der rotarischen Freundschaft
- der Clubs
- die ökologische Nachhaltigkeit
- die Einbeziehung der nachfolgenden Generationen

Für den Rotaryclub Rottweil
Jürgen Knubben, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'JK' or similar, written over the printed name.



Fertig. Vertrag unterzeichnet: Jürgen Knubben, Oberbürgermeister Ralf Broß und Karl Schmider

Oberbürgermeister Ralf Broß und Karl Schmider in seiner Funktion als derzeitiger Präsident des Rotaryclubs Rottweil haben zusammen mit Jürgen Knubben, der das Projekt in die Wege leitete, offiziell den Pachtvertrag unterzeichnet und dabei darauf verwiesen, dass am Ende neben allen beteiligten Menschen in erster Linie die Natur selbst von den rotarischen Aktivitäten profitieren kann.

Aus Anlass des nächsten Freundschaftstreffen der beiden rotarischen Clubs, das in diesem Herbst in Rottweil stattfinden wird, sollen die ersten beiden Bäume aus den beiden Herkunftsregionen gepflanzt werden. Im Frühjahr schließt sich dann eine größere Baumpflanzaktion an, die anschließend im französischen Jura ein Äquivalent finden soll. In den nächsten Jahren müssen schließlich die Streuobstwiesen gut gepflegt werden, können aber auch zu einem Ort werden, an dem man sich trifft und austauscht.



Stadt  Rottweil

R 470967 H 5336467

Lagebez.	Rottweil (5930) Flst.: 2633/3	
Bemerkung	3.784 m ²	
Maßstab	1:2.000	
Datum	10.06.2021 09:58 Uhr	
Bearbeiter	Geiger, Doris	



geoSERVICE
 geoservice.regiodata-service.de

Für viele Obstsorten

Nachhaltigkeit | Rotaryclub pflanzt Bäume

Zusammen mit den Freunden des Partnerclubs Lons le Saunier in Frankreich plant der Club in Rottweil ein Hands-on-Projekt, das die ökologische Nachhaltigkeit zum Ziel hat.

Rottweil/Lons Le Saunier. Die Stadt Rottweil stellt ein Wiesengrundstück zur Verfügung, das sich in den nächsten Jahren zur Streuobstwiese entwickeln soll.

Im Rotary Club Rottweil haben sich Mitglieder aus Rottweil, Schramberg und Oberndorf zusammengeschlossen. Heimische Obstbäume werden gepflanzt und ergänzt durch Obstbaumarten, die in Frankreich zu Hause sind.

Auf diese Weise können wichtige Aspekte der rotarischen Grundidee verwirklicht werden: die Pflege und Weiterentwicklung der Freundschaft über die nationalen Grenzen hinweg, die Erhaltung von Streuobstwiesen und die Einbeziehung der nachfolgenden Generationen.

Ein immaterielles Kulturerbe

Kindern soll im Laufe der Zeit ermöglicht werden, die Streuobstwiese, die kürzlich zum immateriellen Kulturerbe erklärt wurde, als Gen-Reservoir für verschiedene Obst-

sorten zu erkunden und wertzuschätzen. Der Streuobstbau ist eine länderübergreifende Kulturform, deren Wert im Wissen und Traditionen der Jahrhunderte alten Bewirtschaftungstechniken liegt.

Erste Pflanzung im Herbst

Oberbürgermeister Ralf Broß und Karl Schmider in seiner Funktion als derzeitiger Präsident des Rotaryclubs Rottweil haben mit Jürgen Knubben, der das Projekt in die Wege leitete, offiziell den Pachtvertrag unterzeichnet und dabei darauf verwiesen, dass am Ende neben allen beteiligten Menschen in erster Linie die Natur selbst von den rotarischen Aktivitäten profitieren kann.

Aus Anlass des nächsten Freundschaftstreffens der beiden Clubs, das im Herbst in Rottweil stattfinden wird, sollen die ersten beiden Bäume aus den beiden Herkunftsregionen gepflanzt werden.

Im Frühjahr schließt sich dann eine größere Baumpflanzaktion an, die anschließend im französischen Jura ein Äquivalent finden soll. In den nächsten Jahren müssen schließlich die Streuobstwiesen gut gepflegt werden, können aber auch zu einem Ort werden, an dem man sich trifft und austauscht.



Die Stadt Rottweil unterstützt ein Projekt zur Völkerverständigung des örtlichen Rotary Clubs und stellt eine Wiese für eine Baumpflanz-Aktion zur Verfügung. Bei der Unterzeichnung des Pachtvertrags sind der Initiator Jürgen Knubben (von links), Oberbürgermeister Ralf Broß und Karl Schmider, Präsident des Rotaryclubs Rottweil, dabei.

Foto: Hermann